



Stadt Nürnberg
Amt für Internationale
Beziehungen

„Sich selbst und anderen Freude schenken ...“

*Weihnachtsaktion des Amtes für Internationale Beziehungen
der Stadt Nürnberg auf dem „Markt der Partnerstädte“ 2018*

Weihnachten ist nicht nur ein Anlass, sich selbst und die Nächsten zu verwöhnen, sondern auch an die Schwächeren, Benachteiligten und Kranken zu denken. Das Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg betreibt seit 1997 auf dem „Markt der Partnerstädte“ einen eigenen Stand. Mit dessen Spendeneinnahmen und Verkaufserlösen werden humanitäre Einrichtungen und Organisationen, die an diesem Stand auch eigene Produkte anbieten, unterstützt. Der Erlös der Weihnachtsaktion 2018 kommt folgenden Einrichtungen und Organisationen zugute:

KRAKAU / Polen: Einrichtung für behinderte Kinder „Sonnenschein“

Seit den 90er Jahren wird in Nürnbergs polnischer Partnerstadt Krakau eine Schule für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche betrieben, die landesweit Ihregleichen sucht: mit Hilfe von Fachlehrern und speziellen Lehrmethoden gelingt es, den 6- bis 18-jährigen Schülern, die aus ganz Polen hierher geschickt werden, das Sprechen beizubringen. Im Kunstunterricht wurden eigens für den „Markt der Partnerstädte“ unter anderem Engel und Sterne gebastelt, auch die angegliederte Werkstatt für Kinder mit Down-Syndrom beteiligte sich an der „Weihnachts-Produktion“.

ANÉHO / Togo: Waisenhaus „Mutter Theresa“

Seit Jahren setzt sich die Nürnberger Initiative „Action Développement Togo“ für Beziehungen zwischen Deutschland und Togo, insbesondere aber zwischen Nürnberg und der Hafenstadt Aného ein. Gleichzeitig unterstützt der Verein Projekte in dem kleinen westafrikanischen Land. Dazu zählt auch das Waisenhaus „Mutter Theresa“, das vor allem mit Spenden aus dem Ausland finanziert wird.

AKSUM / Äthiopien: Kreativ-Zentrum für Kinder

Der in Nürnberg ansässige „Hawelti e.V.“ möchte mit den Menschen im nordäthiopischen Aksum gemeinsam Wege finden, wie sie langfristig ihre Berufs- und Lebenssituation selbst verbessern können. Ein wesentlicher Vereinszweck richtet sich daher auf die Förderung der Allgemein- und Berufsbildung. Nachdem in den vergangenen Jahren vor allem Schulen unterstützt wurden, ist als nächstes Projekt ein „Hawelti-Center“ geplant, in dem Kinder kreativ lernen und experimentieren können.

